

30. September – 28. Oktober 2018  
Grußwort und Programm



P. Peter Fritzer SJ

## Was wären wir ohne Gottes Liebeshauch?

Wir Musiker – ja Künstler – haben eine machtvolle, heilige Sprache zu verwalten. Wir müssen alles tun, dass sie nicht verloren geht im Sog der materialistischen Entwicklung. Es ist nicht mehr viel Zeit, wenn es nicht gar schon zu spät ist, denn die Beschränkung auf das Denken und die Sprache der Vernunft, der Logik, und die Faszination durch die damit erzielten Fortschritte in Wissenschaft und Zivilisation entfernen uns immer weiter von unserem eigentlichen Menschentum...

Die Kunst ist... keine hübsche Zuwaage – sie ist die Nabelschnur, die uns mit dem Göttlichen verbindet, sie garantiert unser Mensch-Sein...

Wesentlich wäre es, die „Sprache des Herzens“, die andere, alogische, phantastische Denkweise, zu pflegen – Kunst wieder ganz zentral in die Erziehungsprogramme, in die

Lehrpläne aufzunehmen, wo sie jahrhundertlang ihren Raum innehatte...

Aus: *Nikolaus Harnoncourt: Die Macht der Musik. Zwei Reden, 1993 Residenz Verlag, Salzburg und Wien.*

Die Architektur der Jesuitenkirche mit ihrer Geschichte und ihrer unverwechselbaren Raumatmosphäre sowie die Seelsorgekultur des Jesuitenordens prägen unsere vielseitiglebendige Kirche.

Der Musik im Gottesdienst und im geistlichen Konzert kommt dabei eine wesentliche Rolle zu. Die Verbindung mit der Liturgie und dem auslegenden Wort ist uns dabei besonders wichtig. Innerhalb des gottesdienstlichen Rahmens und in Kombination mit Predigt und der einzigartigen Ausstrahlung des Raumes kann diese Musik auf ganz besondere, ihr ureigene Weise, dazu beitragen.

Was Ignatius von Loyola, den Gründer des Jesuitenordens, an der Musik faszinierte, war „ein so großer innerer Wohlklang...“, dass ich es nicht ausdrücken kann“, wie er selbst in sein Geistliches Tagebuch notierte.

In der Musik erschloss sich ihm das Geheimnis des dreieinen Gottes.

So wünsche ich allen, die diese Gottesdienste gestalten oder an ihnen teilnehmen, dass sich ihnen in dieser wunderbaren Musik das Geheimnis Gottes erschließe: Gottes Wirklichkeit als innerer Wohlklang, als Harmonie seiner Gegenwart in der Schöpfung.

Mein zweiter Wunsch ist, dass allen, die die großartige Musik hier in der Kirche miterleben, dieser Wohlklang in den Alltag hinein weiterbegleite, und dass sie von dem hier erahnten Geheimnis Gottes auf vielfältige Weise auch anderen mitteilen und es so bezeugen.

P. Peter Fritzer SJ, Kirchenrektor

Jesuitenkirche Wien 1  
Dr. Ignaz Seipel Platz 1  
1010 Wien

[peter.fritzer@jesuiten.org](mailto:peter.fritzer@jesuiten.org)

**So 30.9.** 26. Sonntag im Jahreskreis

- 10:30 **MESSE MIT CHOR UND ORCHESTER** (P. Alois Riedlsperger SJ)  
Chorvereinigung St. Augustin: Messe in C-Dur von Ludwig van Beethoven
- 12:15 **BETSINGMESSE** (P. Michael Meßner SJ)
- 18:20 **ORGELKONZERT „DIE GOLDENE STUNDE“**



Roman Hauser, Hauptorganist der Jesuitenkirche, spielt:  
„Répons pour le temps de pâques“ und „Te Deum“ op. 11 von Jeanne Demessieux (1921-1968),  
„Mysterium fascinosum“ von Philipp M. Gutmann (1993) aus „Petit Livre de Prières“ op 24 von Rolande Falcinelli (1920-2006)  
II. „À Notre Père“; III. „À Notre-Seigneur, Jésus-Christ“  
IV. „Au Saint-Esprit“  
Ausklang der Goldenen Stunde bei Wein und Brot im Garten

**Sa 6.10.** 20:00 **BENEFIZKONZERT**



Cornelia Horak singt geistliche Werke aus Barock und Klassik unterstützt von Flöte, Orgel und Streichquartett - zugunsten der „Cystischen Fibrose Hilfe Wien, Niederösterreich und Burgenland“  
Bach, Händel, Morley, Vierre und Karg-Elert stehen auf dem Programm  
Es wirken mit: Erzsébet Windhager-Geréd, Orgel; Julia Herzog, Flöte  
Christoph Wagner-Trenkwitz, Rezitation

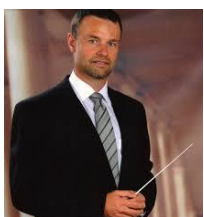
**So 7.10.** 27. Sonntag im Jahreskreis

- 10:30 **MESSE MIT CHOR UND ORCHESTER** (P. Peter Fritzer SJ)  
Consortium Musicum Alte Universität: Nelsonmesse von Joseph Haydn
- 12:15 **BETSINGMESSE** ( P. Klaus Maria Schweiggel SJ)

**So 14.10.** 28. Sonntag im Jahreskreis

- 10:30 **MESSE MIT CHOR UND ORCHESTER** (P. Peter Fritzer SJ)  
Chorvereinigung St. Augustin: Missa solemnis in C-Dur, KV 337 von W. A. Mozart
- 12:15 **BETSINGMESSE** (P. Michael Meßner SJ)

**Di 16.10.** 19:30 **ABENDKONZERT** Johannes Brahms „Ein deutsches Requiem“



Die Chorvereinigung St. Augustin unter der Leitung von Andreas Pixner bringt das hochromantische Monumentalwerk für Sopran (Cornelia Horak), Bariton (Klemens Sander), Chor und Orchester (Orchester der Chorvereinigung St. Augustin) zur Aufführung.  
Bibeltexte aus Altem und Neuem Testament bilden die inhaltliche Grundlage: „zum Trost derer, die da Leid tragen ...aber nicht als Trauermusik.“ (Brahms)

**Fr 19.10.** 18:30 **MAGISMESSE** (P. Klaus Vähröder SJ)  
Anschließend Vortrag über die Geschichte und die gegenwärtige Situation der katholischen Kirche in Indien. Pater Vähröder berichtet wie die Menschen, die als Mitglieder auch religiöser Minderheiten unter einer Elite des fundamentalistischen Hinduregimes BJP bedrängt und bedroht, dennoch reiches Leben und Mitleben entfalten können.

**So 21.10.** 29. Sonntag im Jahreskreis, Weltmissionssonntag

- 10:30 **MESSE MIT CHOR UND ORCHESTER** (P. Alois Riedlsperger SJ)  
Chorvereinigung St. Augustin: Missa brevis in D-Dur, KV 194 von W. A. Mozart
- 12:15 **BETSINGMESSE** (P. Provinzial Bernhard Bürgler SJ)

**So 28.10.** 30. Sonntag im Jahreskreis

- 10:30 **MESSE MIT CHOR UND ORCHESTER** (P. Alois Riedlsperger SJ)  
Chorvereinigung St. Augustin: Missa brevis in F-Dur, KV 192 von W. A. Mozart  
„Kleine Credomesse“
- 12:15 **BETSINGMESSE** (P. Michael Meßner SJ)